

JOURNAL



Einfuhrzölle, Stagflationsgefahr und normale Aktienschwankungen

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal...

- ... warum bei Einfuhrzöllen sachliche Analyse gefragt ist,
- ... warum Dividentitel zuletzt einen schweren Stand hatten und
- ... warum Dollarabsicherungen derzeit ungewöhnlich teuer sind.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste Fondsgesellschaft in Österreich 2017“ &
„Beste inländische Fondsgesellschaft“
www.3bg.at/unternehmen/auszeichnung

Sehr geehrte Damen und Herren!



„Ein halbleeres Glas Wein ist zwar zugleich ein halbvolles, aber eine halbe Lüge ist nicht die halbe Wahrheit.“ (Jean Cocteau, 1889 – 1963). In der Fülle an Informationen bleibt es zentrale Herausforderung die korrekte Sachlage zu analysieren. Oberflächlicher Medienkonsum reicht dabei nicht – zu oft und bei zu vielen Themen gibt es vorgefertigte Bilder in Form einer Einteilung in Schwarz-Weiß oder Gut-Böse. Echte Recherche kommt oft zu kurz – da und dort wohl auch bewusst. „Man wird uns kennenlernen“, drohte EU-Kommissionschef Juncker in Richtung Donald Trump und kündigte Gegenmaßnahmen an. Harley-Davidsons, Whiskey und Blue-Jeans sollen mit Zöllen belegt werden. Damit war ihm die europäische Medienaufmerksamkeit gewiss. Was er vergessen hat zu erwähnen ist, dass die EU ihrerseits seit geraumer Zeit 10 % Einfuhrzölle berechnet, wenn Autos aus den USA in den EU-Raum importiert werden. Laut Deutschem Ifo-Institut liegt der ungewichtete Durchschnittszoll der EU gegenüber der USA bei 5,2 %, jener der USA gegenüber dem EU-Raum bei 3,5 %. Soviel zur Sachlage – ohne für eine Seite Partei zu ergreifen.

Die Rechnung zahlt der Konsument

Für klare Festlegungen über die Folgen des Zollstreits vor allem in der Beziehung China und USA ist es zu früh. Zu unberechenbar sind die Entscheidungsträger, zu unklar die Pläne, wenn überhaupt vorhanden. Zu Ende gedacht gibt es aber einige wahrscheinliche Konsequenzen:

- Höhere Zölle bringen höhere Preise. Die Rechnung zahlt am Ende des Tages immer der Konsument. Ein möglicher Handelsstreit würde daher die Inflationserwartungen nach oben bewegen.
- Die Chinesen werden noch mehr Energie darin investieren, die Rolle der eigenen Währung am Weltmarkt zu erhöhen. Die in diesen Tagen gestartete Möglichkeit Öltermin-Kontrakte in YUAN zu handeln ist ein Beispiel dafür. Die Argumente für einen schwächeren Dollar nehmen daher zu. Leider sind US-Währungsabsicherungen aktuell aufgrund der hohen Zinsdifferenzen teuer und kosten aufs Jahr gerechnet etwa 2,80 Prozent.
- Der Zinsdruck in den USA dürfte anhalten. Nachdem die Notenbank die Bilanzsumme schrumpfen will, werden die USA zur Darstellung der steigenden Verschuldung internationale Käufer für ihre Staatsanleihen brauchen.
- Die Verschuldung der US-Unternehmen ist nach den Jahren tiefer Zinsen hoch. Eine erhöhte Übernahmeaktivität ist ein Zeichen für die Spätphase eines Zyklus. Auch wurden viele den Aktienmarkt stützende Aktienrückkäufe auf Kredit finanziert. Steigende Zinsen werden daher am Aktienmarkt und auch am Markt der Unternehmensanleihen nicht spurlos vorübergehen.

Stagflation ? – Noch ist es zu früh...

War zu Jahresbeginn noch „die beste aller Welten“ in Form guter Wirtschaft, tiefer Zinsen und stabiler Inflation Kern der Markterwartungen, so wird zunehmend das Wort Stagflation wieder aus der Schublade geholt. In der Theorie beschreibt dies ein Umfeld höherer Inflationsraten bei gleichzeitig eingebremstem Wirtschaftswachstum.

In der Praxis wäre dies aber für Börsianer keine gute Nachricht. Historisch kamen in solchen Phasen die Gewinnmargen der Unternehmen meist unter Druck mit negativen Effekten für den Aktienmarkt. Lediglich Gold und mit Abstrichen auch Rohstoffe wären Profiteure dieses Umfeldes.

Aber: So rasch springt die symbolische Börsenampel nicht von grün auf rot. Noch ist es zu früh dieses Stagflationsbild als Kernannahme zu definieren. Szenarien im Hinterkopf zu Ende zu denken hilft aber im Falle des Falles einen klaren Kopf zu bewahren.

Noch sind wir in einer Korrekturphase und in einem schwankungsintensiveren Seitwärtstrend. In den vergangenen 20 Jahren hat zum Beispiel der Deutsche Aktienmarkt innerhalb eines Kalenderjahres eine Korrektur von im Schnitt etwa 17 % erlitten – jeweils vom Höchstpunkt bis zum Tiefstpunkt gerechnet. Insofern ist das aktuelle Marktumfeld bis dato normal. Es wird nur von vielen Anlegern als anormal empfunden, weil das Jahr 2017 so geringe Schwankungen zeigte. Dabei war 2017 anormal.

Auch dass aus manchen Technologietiteln wie beispielsweise Facebook, Tesla & Co in Form sinkender Kurse etwas Luft abgelassen wird ist eine wünschenswerte Normalisierung – und nicht Grund für eine komplett neue Gesamtmarkteinschätzung.

Die Plus-Minus-Liste?

Pro & Contra abzuwägen ist stets ein guter Ratschlag. So manche Contra-Punkte wurden im eingangs beschriebenen Szenario erläutert. Auch die Tatsache, dass ein Entwöhnungseffekt von einer potentiell geringeren Geldschwemme durch die Notenbanken nicht friktionsfrei verlaufen wird ist offensichtlich, aber nicht neu.

Es gibt allerdings auch stimmige Argumente auf der Plus-Seite:

- Die Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft für 2018 liegen bei 3,8 %. Selbst leichte Revisionen würden im historischen Vergleich immer noch solide Zahlen bedeuten. Bemerkenswert ist auch die insgesamt gute Verfassung der Emerging-Markets, zumal viele dieser Länder von einem schwachen Dollar und steigenden Rohstoffpreisen strukturell profitieren.
- Der amerikanische Aktienmarkt ist getrieben durch viele Technologietitel etwas über dem historischen Schnitt bewertet. Der Weltindex ex USA notiert derzeit beim knapp unter 14-fachen eines Jahresgewinns sogar leicht unter dem 20-Jahreschnitt. Echte Übertreibungen sehen anders aus.
- In der Hektik der Konjunkturdiskussionen wird oft auf die Zusammensetzung der Leistung einer Volkswirtschaft vergessen. In den USA etwa stammen fast 70 % des Bruttoinlandsproduktes

aus dem privaten Konsum. Die Stimmung der Konsumenten ist daher wichtiger als Zölle auf Stahl und Aluminium. Sowohl in den USA als auch in Europa zeigt sich das Konsumentenvertrauen stabil positiv.

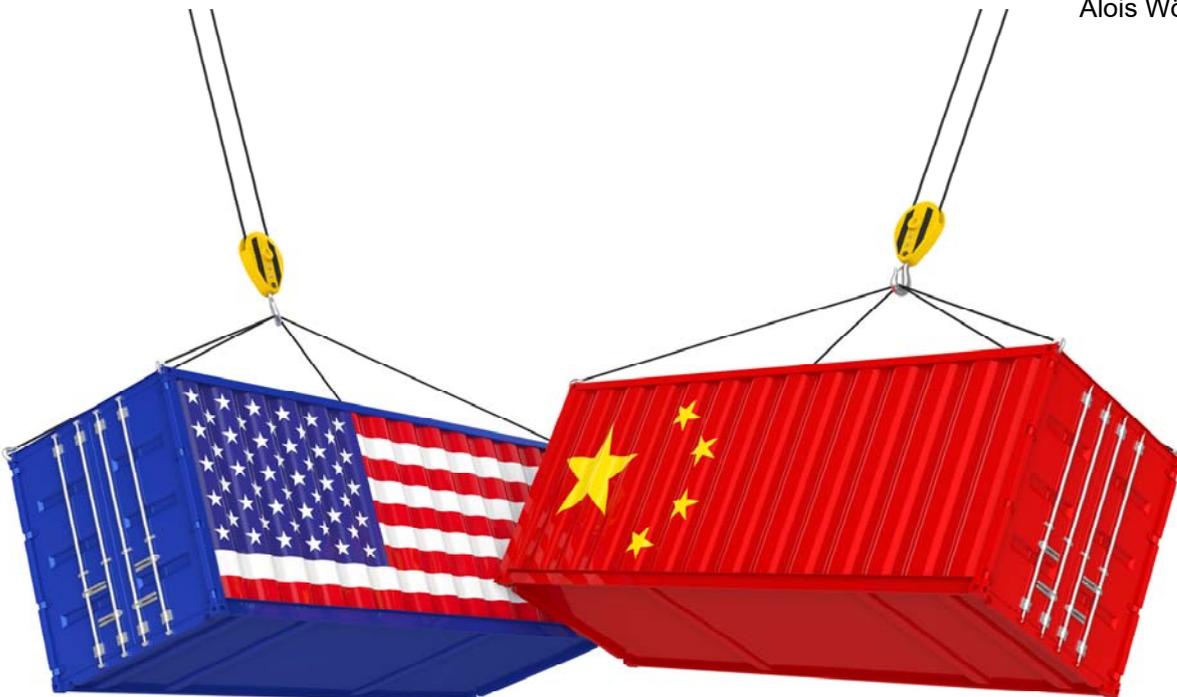
- Der jeweils aktuelle Grund für eine Korrekturphase wird immer als DER wichtigste empfunden. Der massive Rückgang der Börsen im Sommer 2015 hatte von Computerprogrammen verstärkte markttechnische Gründe. Der massive Rückgang im Jänner 2016 war mit einer Schwäche der Währung Chinas begründet. Wer redet heute noch davon? Schließen wir daher nicht vorschnell aus, dass wir in zwei Jahren rückwirkend sagen, dass Februar/März 2018 von einem potentiellen Handelskrieg geprägt waren, der letztendlich dann doch nicht stattgefunden hat...

Fazit

Die Lage ist kurzfristig schwer einschätzbar, das Umfeld bleibt wohl auch in den kommenden Wochen kompliziert. Für eine breite Neuaufstellung ist uns die Faktenlage aber noch zu unklar.



Ihr
Alois Wögerbauer



„Dividendentitel zuletzt deutlich hinter der Marktentwicklung“



Robert Riefler, CFA

„Manche Anleger hätten gern die Dynamik von Amazon, Netflix und Tesla – und die Sicherheit von Nestlé und Roche. Das geht nicht.“

Fondsmanager Robert Riefler über die Hintergründe des zuletzt schwierigen Umfelds für dividendenstarke Aktien.

Fondsjournal: *Wie hat sich das Umfeld für dividendenstarke Titel zuletzt verändert?*

Riefler: In den vergangenen Jahren hat sich das Segment gewandelt. Vorerst intensiv gesucht und mit Bewertungsaufschlägen versehen – zuletzt immer stärker gemieden und teilweise mit einem Bewertungsabschlag abgestraft.

Wesentlicher Grund zu Beginn war vor allem die Niedrigzinsthematik, die in Europa und den USA die Anleger auf der Suche nach einem höher rentierenden Ersatz für Anleihen zu Dividendenaktien greifen ließ.

Aktien sehr solider Unternehmen, die überdurchschnittliche Dividenden und dazu leichtes Wachstum boten, waren sehr beliebt. Gerade in den Jahren nach der Finanzkrise, in denen zudem die Risikobereitschaft vieler Anleger vergleichsweise gering war.

Wann kam die Wende?

Dieser Trend wurde in den vergangenen zwei Jahren abgeschwächt und schlussendlich umgekehrt, was vor allem dem sich verstärkenden globalen und vor allem amerikanischen Wirtschaftswachstum und den damit einhergehenden steigenden US-Zinsen geschuldet ist.

In den vergangenen Monaten wurde zudem ein leichtes Anziehen der Inflationszahlen erwartet, was dazu führte, dass zusätzlicher Druck auf dividendenstarke Aktien ausgeübt wurde, während sich wachstumsstarke Aktien weiterhin deutlich stärker als der Gesamtmarkt entwickeln konnten.

Wurde die Fondsstrategie angepasst?

Nur unwesentlich. Ein Dividendenfonds muss ein Dividendenfonds bleiben. Wir nehmen Produkttreue sehr ernst. Manche Anleger hätten gerne die Dynamik von Amazon, Netflix und Tesla, und die Sicherheit von Nestlé und Roche. Das ist nicht darstellbar.

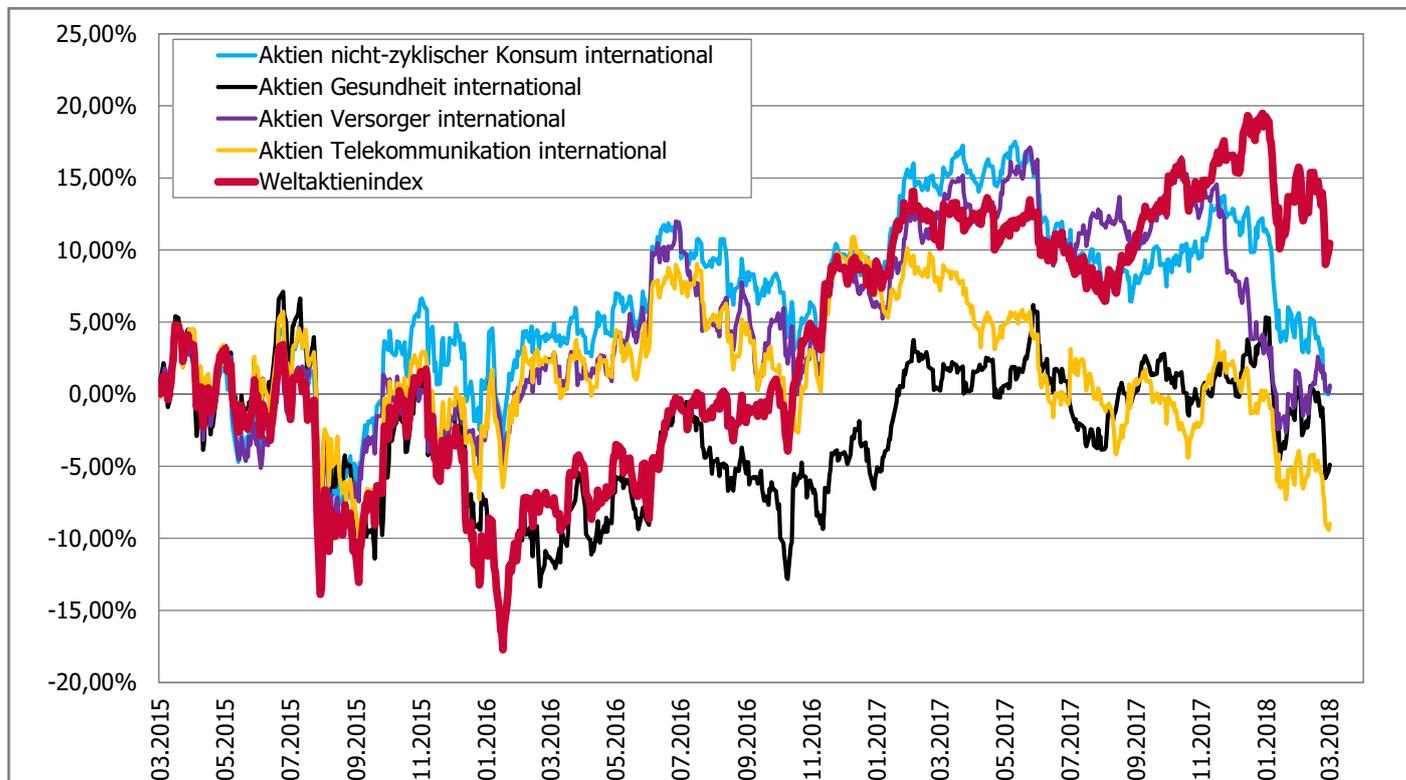
Wir haben zuletzt auch konjunktursensitive Titel mit starker und plausibler Wachstumsstory in den Fonds aufgenommen. Beispiele hierfür sind etwa Kion, des weiteren Vestas Wind oder Prysmian. Nichtsdestotrotz gehen wir davon aus, dass wir über den Zeitraum der kommenden ein bis zwei Jahre bei einer Vielzahl von Qualitätsunternehmen, beispielsweise aus dem Konsumsektor, vermutlich sehr attraktive Einstiegsgelegenheiten finden werden.

Vor diesem Hintergrund sehen wir die aktuelle Marktphase als herausfordernd, aber vielversprechend, da sich somit im Vergleich zu manchen bereits sehr teuren Branchen nach wie vor günstig bewertete Investitionsmöglichkeiten bieten werden.

Im Börsenjargon wird oft von Geduld und ruhiger Hand gesprochen. Beides muss man in bestimmten Marktphasen dann auch haben.

Weltaktienindex im Vergleich mit defensiven Branchen (Daten in Euro)

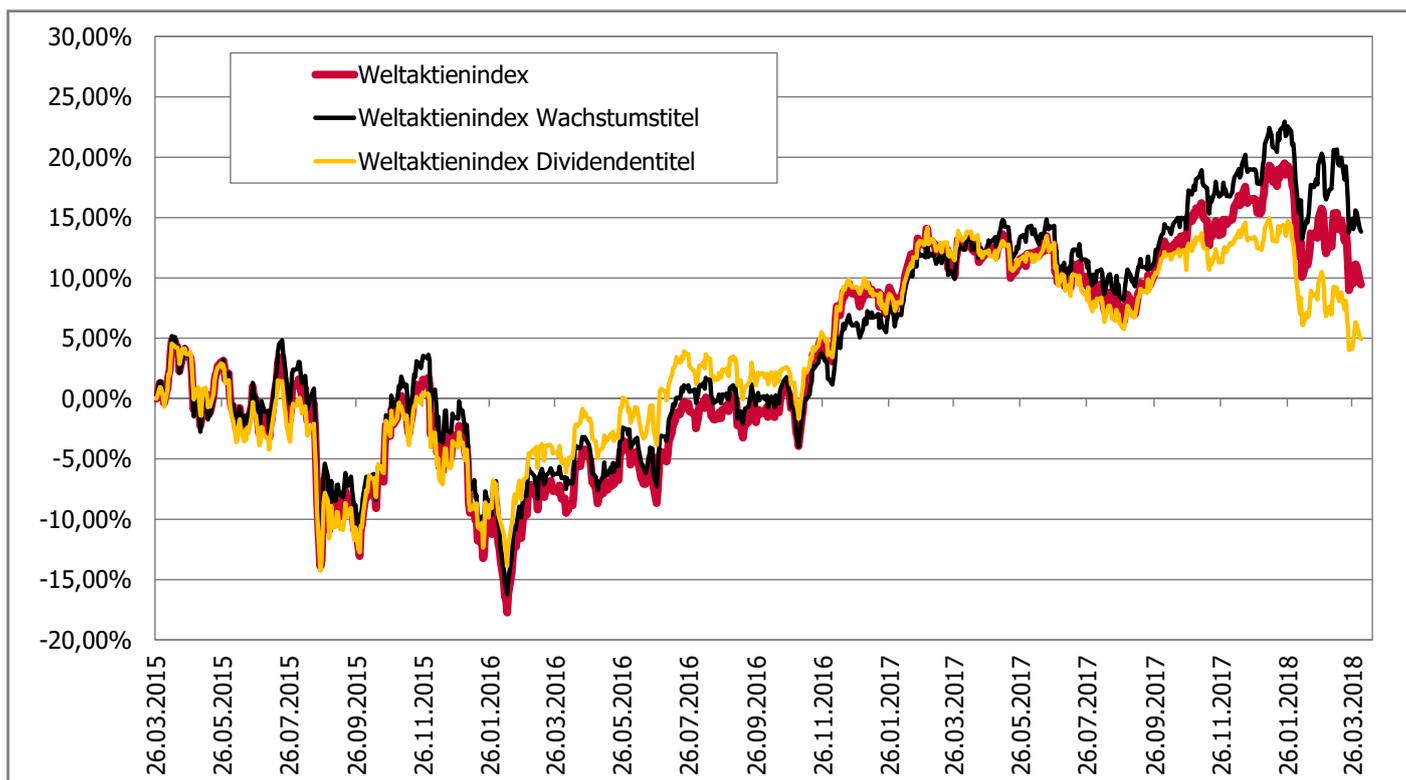
Rückblick 3 Jahre: Dividendenstarke Titel aus defensiven Branchen hinken Marktentwicklung hinterher



Quelle: Bloomberg; Daten per 29.03.2018

Wachstumsaktien in Vergleich zu Dividendenaktien (Daten in Euro)

Rückblick 3 Jahre: Dividendentitel als Underperformer



Quelle: Bloomberg; Daten per 29.03.2018

„Solides Umfeld – aber Dollarabsicherung ist teuer“



Andreas Haselberger, BSc

„Die Dollar-Absicherung kostet aktuell auf das Jahr hochgerechnet etwa 2,80 %.“

Fondsmanager Andreas Haselberger über das Umfeld bei Anleihen aus Emerging-Markets und die derzeit sehr teure Dollarabsicherung.

Fondsjournal: Wie ist die Lage in den Emerging-Markets?

Haselberger: Das Umfeld für Staatsanleihen aus den Emerging Markets ist weiterhin günstig, die jüngsten Konjunkturdaten waren durchwegs positiv. Russland und Südafrika wurden zuletzt von den Ratingagenturen aufgestuft, Problemland Brasilien hat die Rezession überwunden.

China arbeitet weiter an seinem ambitionierten Infrastrukturprojekt One Belt, One Road, einer neuen „Seidenstraße“, die positive Auswirkung auch auf die vielfach beteiligten ökonomisch kleineren Frontierländer hat.

Die Rohstoffpreise befinden sich für die überwiegend exportierenden Schwellenländer auf vorteilhaften Niveaus. Die US Zentralbank FED plant die Zinsen vorerst nur vorsichtig zu erhöhen, dies sollte den Ländern genügend Zeit geben, um ihre Fremdwährungsverschuldung langsam zu reduzieren.

Was könnte die gute Stimmung trüben?

Gefahr lauert in diesem Zusammenhang in den angekündigten US-Steuerentlastungen und Infrastrukturinvestitionen, diese könnten möglicherweise zukünftig zu einer Überhitzung der US Konjunktur führen und in der Folge zu schneller steigenden Zinsen. Gegenwind könnte es auch durch die angekündigten US-Strafzölle geben.

Wo liegen die Renditen?

Momentan bieten die Schwellenländer einen deutlichen Renditeaufschlag im Vergleich zu den Industrienationen. Die Fondsrendite des 3 Banken Emerging

Market Bond-Mix liegt derzeit bei etwa 5,50 % mit Restlaufzeiten von im Schnitt über 8 Jahren.

Wo liegt der Wermutstropfen?

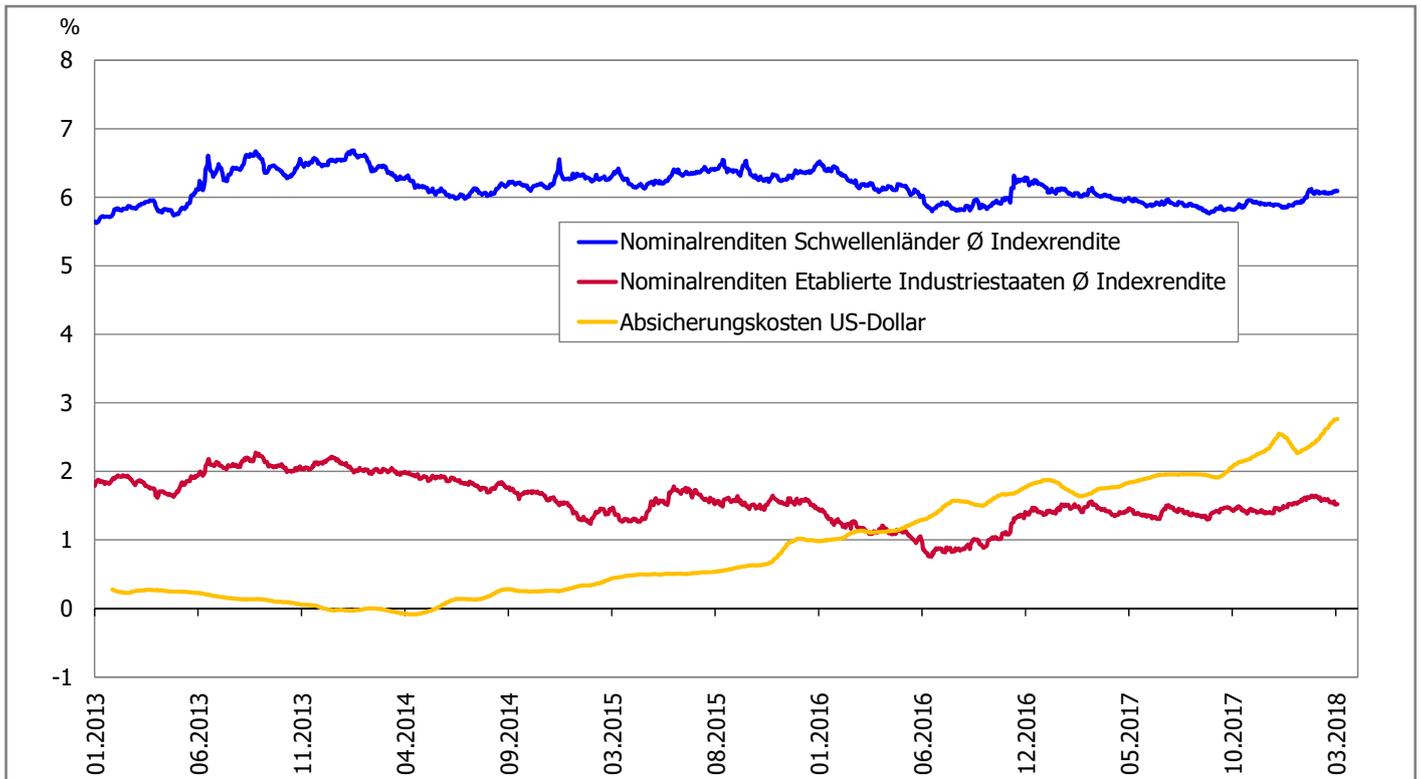
99 % der im Fonds befindlichen Anleihen werden in US-Dollar emittiert. Dabei muss aber beachtet werden, dass die Absicherung des USD-Risikos zunehmend teurer wird, da die Zinsdifferenzen zwischen EURO und US-Dollar historisch ungewöhnlich hoch sind. Seit Anfang des Jahres haben sich diese Kosten um mehr als 0,5% auf derzeit knapp 2,80% auf das Gesamtjahr hochgerechnet erhöht, mit weiter steigender Tendenz. Die relative Attraktivität der in USD begeben Schwellenländeranleihen hat sich daher trotz des weiterhin aussichtsreichen Umfelds verschlechtert.

Dies gilt generell für US-Papiere?

Nicht nur die Emerging-Markets sind von dieser Entwicklung belastet, sondern auch alle anderen Veranlagungen, bei denen das USD-Fremdwährungsrisiko abgesichert wird. Auch US-Staatsanleihen oder US-Unternehmensanleihen schauen für den Anleger auf den ersten Blick attraktiv aus. Will man aber das Währungsrisiko des Dollars nicht tragen und sichert ab, so ist faktisch der gesamte Zinsvorsprung wieder weg.

Rendite Staatsanleihen Emerging Markets

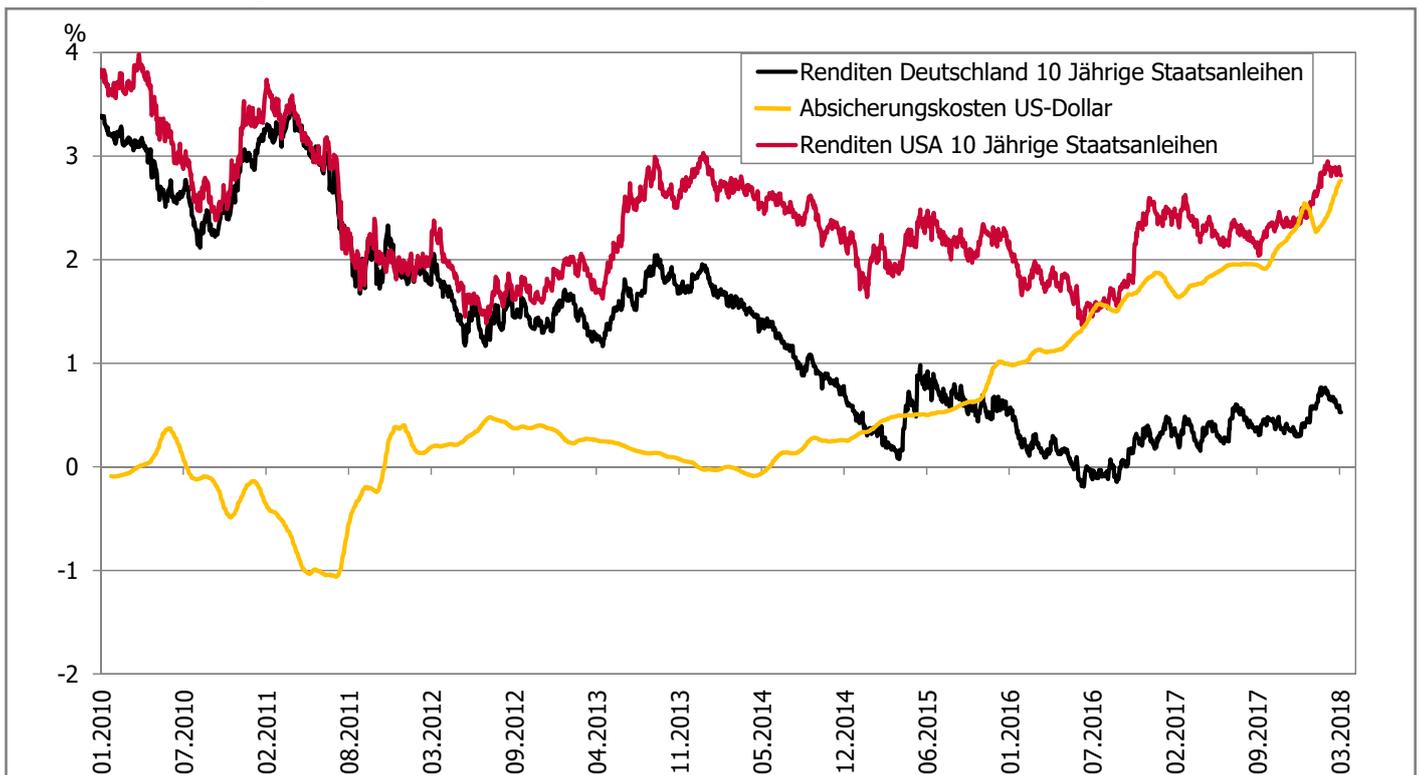
Dollar-Absicherungskosten reduzieren Ertragserwartung deutlich



Quelle: Bloomberg; Daten per 29.03.2018

Staatsanleihen USA und Deutschland im Vergleich

Dollar-Absicherungskosten fressen Renditevorteil zur Gänze auf...



Quelle: Bloomberg; Daten per 29.03.2018

4x Platz 1 bei den Lipper Fund Awards 2018

Bei den gemeinsam mit dem **GELD-Magazin** vergebenen **Thomson Reuters Lipper Fund Awards Austria 2018** wurden unser **3 Banken Inflationsschutzfonds** über den Zeitraum von 10 Jahren und unser **3 Banken Österreich-Fonds** über die Zeiträume von 3, 5 und 10 Jahren als bestes Produkt seiner Kategorie ausgezeichnet.



Platz 1 bei den Morningstar Fund Awards 2018

Bei den jährlichen Awards der Ratingagentur Morningstar wurde der **3 Banken Österreich-Fonds** als bestes Produkt seiner Kategorie ausgezeichnet.



v.l.n.r.:

Werner Hedrich, Morningstar,
Alois Wögerbauer CIIA,
3 Banken-Generali Invest-
ment Gesellschaft m.b.H.
& Natalia Wolfstetter, Morni-
ngstar

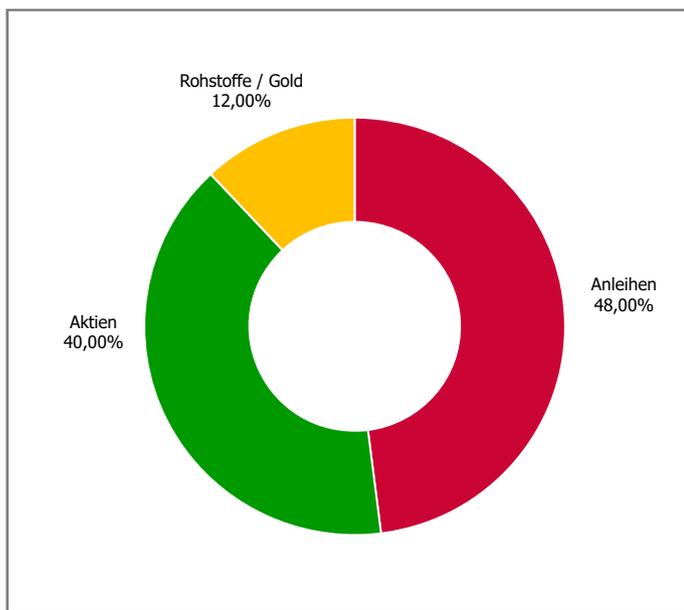
Grundlage ist die Auswertung der Morningstar Deutschland GmbH, Junghofstrasse 22, D-60311 Frankfurt am Main zum Stichtag 31.12.2017. Ziel des quantitativ gesteuerten Morningstar International Fund Awards-Programms ist es, diejenigen Fonds und Fondsgruppen zu berücksichtigen, die im vergangenen Jahr und längerfristig im Kontext einer relevanten Vergleichsgruppe den größten Mehrwert für Anleger geschaffen haben. Es wurde in insgesamt 5 Kategorien jeweils ein Sieger ermittelt. Der 3 Banken Österreich-Fonds erzielte in der Kategorie: Best Austria Equity Fund den besten Platz. Nähere Informationen zur Auszeichnung finden sie unter: <http://www.morningstar.at/at/news/165746/morningstar-fund-awards-2018-die-category-awards.aspx>

Nähere Informationen zur Methodik der Austrian Fund Awards finden Sie unter: https://media.morningstar.com/eu/Events/Awards/2018/Methodology_Documents/Austria_Fund_Awards_Methodology_2018.pdf?elqTrackId=652ac143dc4446a6945e2090c774d717&elqaid=3003&elqat=2



Unser aktuelles Weltbild

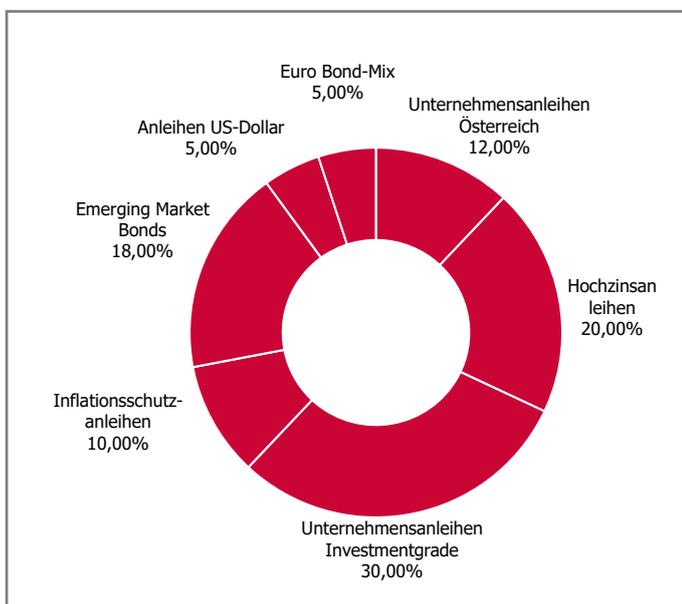
Gewichtung nach Assetklassen



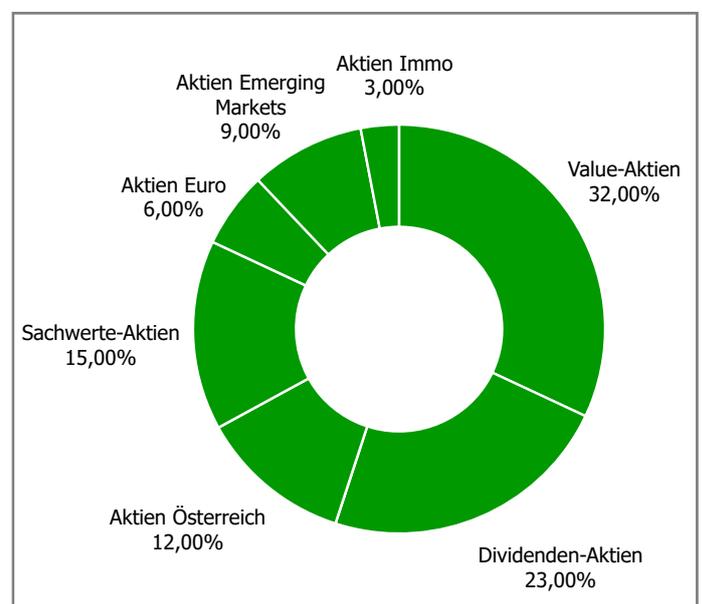
Unsere Aktionen im März

- Auf Ebene der Asset-Klassen haben wir die Aktienquote aufgrund der Irritationen rund um das Thema Einfuhrzölle leicht reduziert.
- Im Anleihebereich haben wir ebenfalls eine leichte Risikoreduktion vorgenommen und die Gewichtung von Emerging-Market-Bonds und Unternehmensanleihen etwas zurückgenommen.
- Die interne Zusammensetzung des Aktienteils und des Bereiches Rohstoffe/Gold blieb in den vergangenen Wochen unverändert.

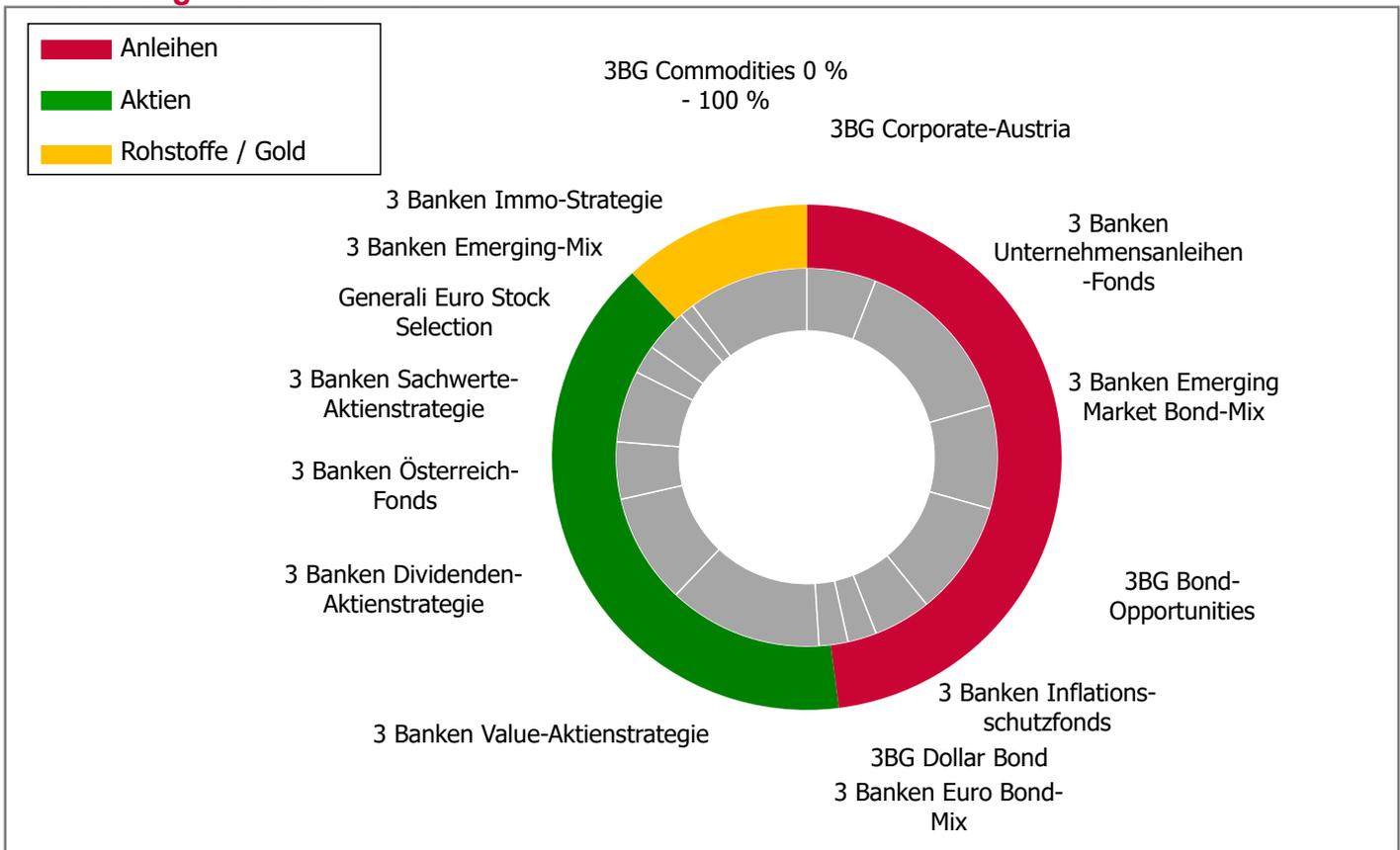
Anleihengewichtung



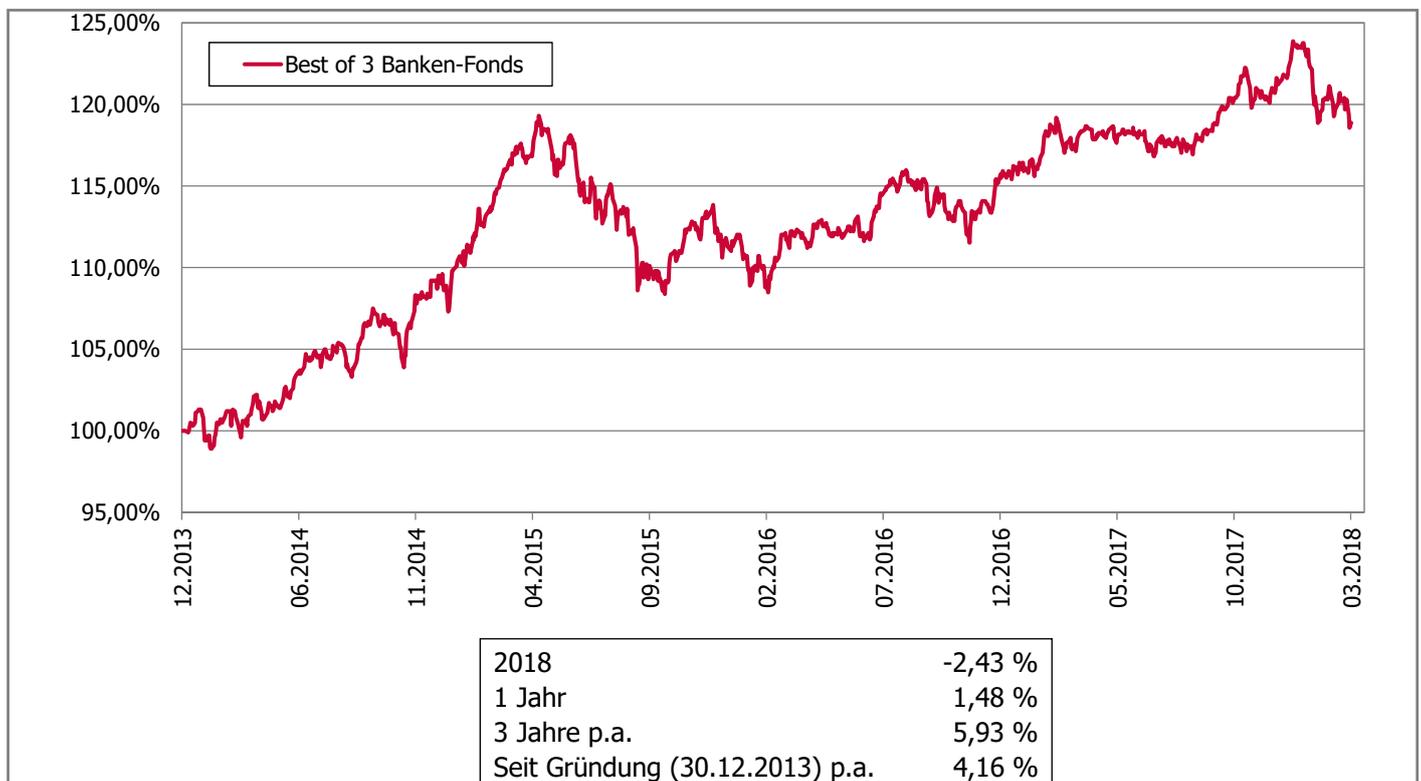
Aktienbewertung



Gewichtung der Einzelfonds



Wertentwicklung seit Gründung



Daten per 29.03.2018; Quelle: OeKB, Profitweb *

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.
Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik wird der Best of 3 Banken-Fonds hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds investieren!

Fondsüberblick

Die technischen Daten geben Ihnen detaillierte Auskunft über unser gesamtes Portfolio. Alle Performance-Werte finden Sie tagesaktuell auch auf unserer Homepage www.3bg.at.

ÜBERBLICK



Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 28.03.2018

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,12 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,1200 am 01.12.2017
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,91 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0398 am 01.12.2017
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	8,32 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0800 am 01.12.2017
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,90 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,0118 am 01.12.2017
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	12,67 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,4000 am 01.03.2018
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	22,09 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,2478 am 01.03.2018
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	20,64 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,4941 am 02.05.2017
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	110,85 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,8000 am 01.12.2017
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	13,45 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0670 am 03.07.2017
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	10,00 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2300 am 02.05.2017
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	12,25 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,1218 am 02.05.2017
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	12,17 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2800 am 01.08.2017
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	15,76 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,1112 am 01.08.2017

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	21,58 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,4946 am 03.07.2017
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	9,95 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,4500 am 15.01.2018
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	9,40 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 01.12.2017
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	17,40 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,2409 am 15.12.2017
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	40,84 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,1800 am 03.04.2018
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	7,72 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 am 15.03.2018
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	14,32 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1424 am 15.03.2018
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	14,83 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1707 am 03.07.2017
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	16,73 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 03.07.2017
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	AT0000A0S8Z4	12,52 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0846 am 01.12.2017
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	AT0000A0XHJ8	12,21 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 am 01.03.2018

* Rücknahmegebühr

** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 28.03.2018

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	17,99 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 02.10.2017
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	107,65 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,4657 am 02.10.2017
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	15,11 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1476 am 02.10.2017
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	15,05 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0589 am 02.10.2017
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	30,03 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0580 am 01.08.2017
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	9,93 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 am 01.08.2017
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	15,63 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0980 am 01.08.2017
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	13,91 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 03.07.2017

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,66 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1100 am 01.12.2017
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	7,65 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0204 am 01.12.2017
3 Banken Absolute Return-Mix (A) **	AT0000619044	8,42 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 am 15.12.2017
3 Banken Absolute Return-Mix (T) **	AT0000619051	12,93 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 15.12.2017
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	13,27 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1681 am 01.12.2017
3 Banken Sachwerte-Fonds **	AT0000A0ENV1	12,07 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 01.08.2017
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	11,65 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 01.09.2017
Generali Vermögensaufbau-Fonds	AT0000A143T0	107,57 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 am 01.03.2018

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Top-Rendite 2019	AT0000A10KC9	106,56 EUR	0,75% *	Ausschütter	EUR 2,5000 am 02.10.2017
3 Banken Top-Rendite 2019/2	AT0000A13EE2	105,15 EUR	0,75% *	Ausschütter	EUR 2,6000 am 01.03.2018
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,01 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0776 am 03.04.2018
3 Banken Dividenden Strategie 2021	ATDIVIDENDS0	95,24 EUR	1,50% *	Ausschütter	EUR 3,0000 am 02.10.2017
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021	AT3BDIV20210	95,68 EUR	1,50% *	Ausschütter	EUR 2,1000 am 01.02.2018
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022	AT3BDIV20228	97,74 EUR	2,50% *	Ausschütter	EUR 2,0000 ab 01.02.2018
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	126,08 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,6680 am 03.04.2018
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	102,86 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 1,7000 am 03.04.2018

* Rücknahmegebühr

**Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 28.03.2018

ANLEIHEFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,89	3,59	2,56	0,80	1,97	0,42
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,59	3,58	2,57	0,80	2,05	0,37
3 Banken Europa Bond-Mix	2,50%	AT0000986344	01.07.1996	3,93	3,12	1,34	0,20	0,35	-0,12
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	2,39	1,48	0,26	-0,09	-0,26	0,00
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	2,50%	AT0000760731	13.12.1999	5,39	5,95	3,68	0,14	2,38	0,50
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	2,50%	AT0000760749	13.12.1999	5,39	5,95	3,69	0,15	2,43	0,54
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	5,16	3,57	1,09	0,71	-1,06	-2,69
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	3,26	3,39	1,31	0,30	0,66	-0,15
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	3,05	3,06	1,79	0,60	3,27	0,45
3 Banken Währungsfonds (A)	3,00%	AT0000A08SF9	03.03.2008	2,69	2,90	0,91	-0,94	-2,35	-0,40
3 Banken Währungsfonds (T)	3,00%	AT0000A08AA8	03.03.2008	2,70	2,91	0,94	-0,89	-2,22	-0,41
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	5,59		3,06	1,97	2,06	-0,49
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	5,59		3,06	1,99	2,07	-0,44

AKTIENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Amerika Stock-Mix in USD	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	5,12	7,23	9,59	8,16	12,67	-1,95
3 Banken Dividend Stock-Mix	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	3,97	3,85	5,56	-0,10	-4,41	-6,39
3 Banken Europa Stock-Mix	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,53	3,85	8,31	1,92	4,10	-4,18
3 Banken Global Stock-Mix	3,50%	AT0000950449	23.11.1994	4,36	4,62	7,52	0,61	-2,25	-7,10
3 Banken Österreich-Fonds	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	12,79	5,96	14,43	16,24	29,26	1,90
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,19	2,17	7,73	0,35	-0,42	-5,30
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,19	2,17	7,70	0,31	-0,48	-5,30
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	2,72	3,69	5,70	-0,93	0,07	-5,60
3 Banken Value-Aktienstrategie	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	8,64		8,91	-1,75	-0,48	-5,21
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	4,13		3,17	1,56	-5,67	-6,57
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	6,85		5,18	-0,78	-1,31	-5,08

¹⁾ Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 28.03.2018

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	3,20	6,43	9,38	1,99	8,31	-0,66
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	17.06.1996	3,98	3,45	2,44	-0,07	-0,96	-1,69
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	2,54	6,02	8,03	0,43	0,65	-3,27
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,71	3,64	3,76	-0,07	-0,99	-2,21
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	6,41	4,00	3,35	4,06	10,31	0,00
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,43	3,88	2,24	0,37	0,29	-1,39
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,46	3,87	2,23	0,36	0,24	-1,39
3 Banken European Top-Mix	4,00%	AT0000711577	02.04.2001	2,08	3,00	5,99	1,51	8,93	-2,80

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,65	3,15	4,42	0,81	1,90	-1,90
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,46	3,16	4,43	0,81	2,00	-1,80
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	5,00%	AT0000619044	01.10.2004	2,29	0,77	1,86	-0,13	-1,17	-3,00
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	5,00%	AT0000619051	01.10.2004	2,28	0,77	1,85	-0,13	-1,15	-3,07
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,27	4,07	8,73	0,24	4,68	-6,55
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	3,50%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	2,52		0,89	-0,30	-2,43	-3,36
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,14			0,61	1,04	-2,51
Generali Vermögensaufbau-Fonds	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,65			0,79	2,67	-1,99

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Rücknahme-gebühr	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Top-Rendite 2019	0,75%	AT0000A10KC9	0,75%	15.07.2013	3,74		1,37	1,12	-0,08
3 Banken Top-Rendite 2019/2	0,75%	AT0000A13EE2	0,75%	02.12.2013	3,61		1,62	1,27	-0,30
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	-----	01.10.2007	2,35	2,89	0,86	1,14	-1,56
3 Banken Dividenden Strategie 2021	1,50%	ATDIVIDENDS0	0,50%	01.07.2015	0,46			-0,39	-5,76
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021	1,50%	AT3BDIV20210	0,50%	16.11.2015	-0,18			-6,37	-7,49
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 ****	2,50%	AT3BDIV20228	0,25%	02.11.2016	-0,28			-6,36	-7,55
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	-----	01.10.2007	2,69	4,00	0,88	3,38	-0,96
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	-----	15.06.2015	1,58			3,38	-0,96

¹⁾ Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag (laut Tabelle), die Rücknahmegebühr (laut Tabelle), sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

**** Da seit Fondsgründung des 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 am 02.11.2016 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
A-4020 Linz, Untere Donaulände 36, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformation (KID) im dem aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Absolute Return-Mix kann bis zu 45 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividenden-Strategie 2021, 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds, 3BG Dollar Bond und 3BG Dollar Bond hedged. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: fondsjournal@3bg.at

WISSEN
WAS MEHR
BRINGT

www.3bg.at